

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 257
KARL HONAY

Wien, am 13. August 1931.

Die Stadt Wien widmet ein Ehrengrab für Professor Richard Wettstein.

Bürgermeister Seitz hat verfügt, dass von der Gemeinde Wien für den jüngst verstorbenen Hofrat Professor Dr. Richard Wettstein, der bekanntlich auch Bürger der Stadt Wien war, ein Ehrengrab im Wiener Zentralfriedhof zur Verfügung gestellt werde. Die Familie des verstorbenen Gelehrten ist von der Widmung des Ehrengrabes bereits verständigt worden. Die Grabstelle des berühmten Gelehrten liegt unmittelbar neben den Ehrengräbern des vor kurzem verstorbenen Altmeisters der Wiener Technik Wilhelm Exner und des berühmten Physikers Boltzmann. Die Beisetzung der Leiche Professor Dr. Wettstein's erfolgt übermorgen, Samstag, um 3 Uhr 40 nachmittags.

.....
Amerikanische Gäste in Wien.

Eine Reisegesellschaft des Sherwood Eddy-Seminars wird im Rathaus von Vizebürgermeister Emmerling empfangen.

Heute vormittags wurde eine aus 20 Mitgliedern bestehende Gruppe des amerikanischen Sherwood Eddy-Seminars, die unter Führung des Gründers und Leiters des Seminars, Dr. Sherwood Eddy, eine Reise durch Europa gemacht hatte und unmittelbar aus Russland kam, im Rathause empfangen. In Vertretung des Bürgermeisters begrüßte Vizebürgermeister Emmerling die Gäste. Vizebürgermeister Emmerling gab einen Ueberblick über die Entwicklung der Stadt Wien seit dem Kriege und über die Arbeiten der Kommunalverwaltung auf wirtschaftlichem und sozialem Gebiete. "Der Stadt Wien, die einstmals die Metropole eines Staates von 52 Millionen Einwohnern war, auch unter den veränderten Verhältnissen die Weltgeltung zu erhalten," sagte Vizebürgermeister Emmerling, "war unser Bestreben; schwere Arbeit war erforderlich, galt es doch, die durch den Krieg zermürbten Menschen wieder aufzurichten und die zerstörten Güter wiederherzustellen." Nach den mit grossem Beifall aufgenommenen Ausführungen Vizebürgermeister Emmerlings dankte Dr. Sherwood Eddy der Stadt Wien und dem Vizebürgermeister für den herzlichen und ehrenden Empfang. Er dankte auch für die stets herzliche Aufnahme, die die verschiedenen Gruppen des Seminars, die in den letzten Jahren Wien besucht hatten, im Rathause gefunden haben. Er selbst sei vor dem Kriege in Wien gewesen. Nun müsse er der Arbeit der Wiener Kommunalverwaltung seine vollste Bewunderung ausdrücken; grossartig und weltberkannt seien die Leistungen Wiens auf allen Gebieten der kommunalen Wirtschaft. Das Neue Wien sei längst auch in Amerika bekannt und anerkannt, namentlich das grosszügige Wohnbauwesen der Gemeinde, die Leistungen auf dem Gebiete des Fürsorge- und Gesundheitswesens, nicht zuletzt auch die Erfolge des von Grund auf reformierten Schulwesens. Keine

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
KARL HONAY

II. Blatt.

Wien, am 13. August 1931.

Stadt der Welt habe so viel für ihre Bürgerschaft getan, keine Stadt der Welt habe vor allem mit solchem Erfolg die Slums der armen Bevölkerung bekämpft. Die Mitglieder des Seminares, die aus Amerika über Russland nach Wien gekommen seien, haben in Wien eine Aufbauarbeit gesehen, der sie höchste Bewunderung zollen; sie seien darum überzeugt, dass Wien auch in Zukunft die besten Erfolge haben werde. (Lebhafter Beifall).

.....

Fahrpreis der Strassenbahn und Stadtbahn am kommenden Samstag.

Am Samstag, den 15. August (Feiertag), gilt auf der Strassenbahn und auf der Stadtbahn der Werktagsfahrpreis. Die Frühfahrtscheine, Hin- und Rückfahrtscheine, Wochenkarten, Arbeitslosen- und Fürsorgefahrtscheine haben daher Gültigkeit; die Hin- und Rückfahrtscheine und Wochenkarten gelten für die Rückfahrt schon von 11 Uhr an. Die Beförderung von Hunden ist von Betriebsbeginn bis 9 Uhr und von 16 bis 18 Uhr nicht zulässig.

.....

Verkehrsregelung in der Apostelgasse auf der Landstrasse.

Da die Apostelgasse auf der Landstrasse in dem Teile zwischen Landstrasse-Hauptstrasse und Hainburgerstrasse für einen beiderseitigen Verkehr zu schmal ist, hat sich die Notwendigkeit ergeben, diesen Teil der Gasse als Einbahnstrasse mit der Richtung zur Hainburgerstrasse zu erklären. Der Verkehr vollzieht sich hauptsächlich in der Richtung von der Landstrasse-Hauptstrasse zur Hainburgerstrasse. Für den Verkehr in der Gegenrichtung stehen genügend nahe gelegene Parallelgassen zur Verfügung.

Auf Grund des Wiener Strassenpolizeigesetzes ist daher eine Verordnung über die Verkehrsregelung in der Apostelgasse erlassen worden, in der es heisst:

I. Die Apostelgasse wird in dem Teile zwischen Landstrasse-Hauptstrasse und Hainburgerstrasse als Einbahnstrasse erklärt; sie darf in diesem Teile nur in der Richtung von der Landstrasse Hauptstrasse zur Hainburgerstrasse befahren werden.

II. Uebertretungen dieser Verordnungen werden von der Bundespolizeidirektion nach § 79 des Wiener Strassenpolizeigesetzes mit Geldstrafen bis zu 500 Schilling, bei erschwerenden Umständen mit Arrest bis zu 4 Wochen bestraft, der an Stelle oder neben der Geldstrafe verhängt werden kann.

.....